

Titanium-Blatt

Freundeskreis Botanische Gärten der Universität Bonn e.V.



Ausgabe 66, August 2022

Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,

Endlich konnte es wieder losgehen. Natürlich war die Pandemie noch nicht überwunden, aber der **Melbgarten** präsentierte sich nach Corona wieder als ein wunderschöner Ort. Und so fanden sich viele Familien und Pflanzenfreunde ein, um den einzigen Öffnungstag des Melbgartens im Jahr 2022 bei strahlendem Frühlingwetter zu genießen. Gleich am Eingang wurden sie von unserem neuen Zelt empfangen und über die Arbeit des Freundeskreises informiert. Sie wurden animiert, ihn mit einem kleinen originellen Einkauf zu unterstützen: ein Pflanz-Set für Veilchen oder Lavendel, ein Regenschirm und andere schöne und nützliche Dinge mit dem Logo der Botanischen Gärten standen zur Auswahl, und ein Titanium-Blatt gab es noch dazu. Mehr als 30 unserer Mitglieder hatten Kuchen gespendet: ihnen sei herzlich gedankt. So konnten wir allein an diesem Tag weit mehr als 2000 Euro einnehmen, die unseren Gärten zugute kommen. Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an die vielen Freiwilligen, die den ganzen Tag über im Einsatz waren. Vielleicht wird der Melbgarten künftig etwas häufiger öffnen können. Überlegungen dazu gibt es.

Endlich konnten wir auch wieder **Exkursionen** durchführen. So stieß das Angebot, den neu gestalteten Kreuzgang im Bonner Münster unter sachkundiger Führung von Frau Dreisvotg und Herrn Professor Barthlott zu besichtigen, auf regen Zuspruch. Lassen Sie uns versuchen, diesen anregenden Besuch im Kreuzgang im nächsten Jahr zu wiederholen.

Die **Grüne Schule** hat in diesem Frühjahr einen gehörigen Schub erfahren: Wir haben die „Grüne Lernwerkstatt“ eröffnet, wo wir mit Schülerinnen und Schülern Pflanzen näher unter die Lupe nehmen können. Dank dafür gilt der Universitätsstiftung dessen Vorsitzenden R. Hüttemann Sie hier neben M. Weigend sehen.



Foto: B.Frommann

Ein Höhepunkt im diesjährigen Programm war sicherlich die **Reise nach Oxford** aus Anlass der 75-jährigen Partnerschaft zwischen Oxford und Bonn. Darüber können Sie Genaueres in diesem Titaniumblatt erfahren. Wir freuen uns darauf, dass die große Delegation der Stadt Oxford am 24. August zu einem Empfang in den Botanischen Garten kommen wird. Dafür geht ein herzlicher Dank an die Bezirksverwaltungsstelle Bonn. Was könnte ein schönerer Begegnungsort sein als unser Botanischer Garten?

Eine weitere Reise ist am 24.-28. September 2022 nach Wien und zum Neusiedler See geplant. Auch der Botanische Garten der Universität Wien und das Palmen- und Wüstenhaus im Schlosspark Schönbrunn werden unter sachkundiger Führung besucht werden. Frau Ladenburger hat das Ganze konzipiert und wird die Reise in der ihr eigenen professionellen Art begleiten. Melden Sie sich baldmöglichst an, falls Sie mitreisen möchten.

Am 9. Juli haben wir den 15 Mitgliedern gratuliert, die unserem **Freundeskreis seit 25 Jahren** die Treue halten. Das ist außergewöhnlich, und wir sind dafür sehr dankbar. Zugleich haben wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gedankt, ohne die der Freundeskreis gar nicht existieren könnte. Falls auch Sie sich bei uns **engagieren** möchten, melden Sie sich doch bei uns. Vielleicht haben Sie Lust, ab und zu an unserem Infostand an Sonntagen präsent zu sein. Vielleicht mögen Sie Reisen zu Botanischen Gärten im In- und Ausland organisieren. Vielleicht sind Sie bereit, sich in die Organisation von Veranstaltungen einzubringen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und wünschen Ihnen einen schönen, nicht allzu trockenen Sommer, dies auch im Sinne unserer so geliebten Gärten.

Mit den besten Grüßen
Ihre

Maria Hohn-Berghorn

Präsidentin

Die Gartenreise nach Oxford



Die Reisegruppe des Freundeskreises mit der Dahlie „University of Bonn“ im Vordergrund



Seit 75 Jahren sind die Städte Bonn und Oxford Partnerstädte, und dazu gehört natürlich auch die Partnerschaft der beiden Botanischen Gärten, die zuletzt erst 2012 durch ein gemeinsames „Memorandum of Understanding“ bekräftigt wurde. Dieses Jubiläumswort wird durch verschiedene gegenseitige Besuche gefeiert: städtische Delegationen, Treffen der Gartenleitungen, ein Austauschpraktikum von Auszubildenden und nicht zuletzt die Gartenreise im Juli, die der technische Leiter der Botanischen Gärten, Markus Radschweit, für Mitglieder des Freundeskreises organisiert hat. Es war die zweite Oxfordreise nach der von 2001, bei der die Idee für das Titanum-Blatt geboren wurde.

Bestens untergebracht im St Catherine's College, besuchte die Gruppe natürlich als erstes den Botanischen Garten, wo sie herzlich von dessen Leiter Mark Brent empfangen wurde, und seine Baumsammlung, das Harcourt Arboretum. Mark ließ es sich nicht nehmen, seine Gäste durch Oxford zu führen und ihnen die weltberühmte Universitätsstadt mit ihren vielen mittelalterlichen Colleges zu zeigen. Der malerische Garten von Merton College ergänzte den Eindruck von der alten Gartenkunst, mit der das Erscheinungsbild unserer Partnerstadt so verschwenderisch gestaltet ist.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im britischen „Mekka aller Pflanzenfreunde“, dem Garten der Royal Horticultural Society (RHS) in Wisley, wo Reiseleiter Radschweit selbst jahrelang gearbeitet hat. Hier zeigt die RHS nicht nur lang gehegte Staudenbeete in unvergleichlicher Vielfalt, sondern auch zahlreiche spannende Experimente in ihrem „Trials Garden“ (Versuchsgarten), die nicht zuletzt auch der Anpassung gärtnerischer Planung an den Klimawandel dienen. Ein Herbarium, ein One-World-Garden und ein Forschungszentrum belegen weitere Aktivitäten der RHS.

Der letzte Tag der Gartenreise war von starken Kontrasten geprägt: Eine Führung durch den historischen Dunsborough Park mit klassischer Tea Time bot genussvolle Entspannung zwischen blühenden Beeten. Der

anschließende Besuch des Garden Festivals der RHS in Hampton Court Palace führte die deutschen Besucher/innen dagegen auf einen quirligen Gartenmarkt mit schier grenzenloser Auswahl an Pflanzen und Samen, begleitet von Live-Musik und Wasserspielen. Wie alle königlichen Gesellschaften warb auch die RHS hier um neue Mitglieder, um die Pflege der Gartenkunst und die Ausbildung neuer Gärtner/innen zu unterstützen.

„Die Oxford-Reise war einfach wunderbar!“ - Rückmeldung dieser Art häufen sich bei der Präsidentin des Freundeskreises und machen Lust auf weitere Gartenreisen!



Der Eingang zum Botanischen Garten Oxford

Fotos: M. Radscheit

Ein Praktikum in Oxford

Um die Partnerschaft mit dem Botanischen Garten in Oxford zu festigen, hat der Freundeskreis ein Austausch-Stipendium ausgeschrieben, welches gleich in diesem Sommer realisiert wird.

Im Juli verbrachte der Auszubildende **Max Heupel** zwei Wochen in Oxford, und im September kommt **Jack Willerton** aus Oxford gerade rechtzeitig zum Herbstfest nach Bonn. Die Zusammenarbeit der beiden jungen Gärtner wird den freundschaftlichen Kontakt der Botanischen Gärten auch in der Zukunft befördern.



The Oxford Physic Rose

Wenn am 24. August im Mittelmeerhaus die städtischen Delegationen der beiden Partnerstädte das Jubiläum feiern, wird aus diesem Anlass die Oxford-Rose gepflanzt, eine zart duftende, insektenfreundliche Sorte.

Quelle: www.obga.ox.ac.uk/rose

Neu eröffnet: das Wüstenhaus

Am 19. Mai gab es wieder etwas zu feiern: das nach einem neuen Konzept gestaltete Wüstenhaus wurde eröffnet. Sechs Wüstenregionen der Erde sind mit z.T. spektakulären Pflanzen vertreten: auf der linken Seite die afrikanisch-arabischen, auf der rechten Seite die amerikanischen Regionen. Besonders interessant sind die Informationen über die Anpassungsstrategien, mit denen die Pflanzen in der extremen Trockenheit ihres Habitats überleben.



Sukkulenz (Wasserspeicherung) bei der Aloe vera, Foto: Raoul 654, Wikimedia Commons

In seiner Ansprache stellte Maximilian Weigend die Leistungen der Abteilung Betriebstechnik in den Mittelpunkt, ohne deren Einsatz die Neugestaltung vom Steinesetzen bis zu Dämm-Arbeiten nicht möglich gewesen wäre. Er bedankte sich beim Freundeskreis für die Förderung durch 25.000 € und begrüßte zahlreiche Mitglieder zu einer Führung. Im Wüstenhaus ist unter vielen anderen Pflanzen auch die Aloe koenenii zu sehen, die zur Eröffnung wunderbar geblüht hat.

Aloe koenenii

Diese Art der Gattung Aloe wurde 1982 von Manfred Koenen auf den Sandsteinklippen der antiken Felsenstadt Petra in Jordanien entdeckt und bei der Erstbeschreibung 2006 nach ihm benannt. Die zwei jungen Seitentriebe, die er nach Bonn mitgebracht hatte, wurden der Ursprung der heutigen Pflanze im Wüstenhaus. Anders als die bekannte Aloe vera

blüht sie nicht gelb, sondern orange, wird aber ebenso zur Behandlung von Wunden eingesetzt.

Nachruf: Manfred Koenen schaute schon als junger Mann aus der Apotheke, in der er arbeitete, sehnsüchtig auf den gegenüber liegenden Botanischen Garten, inspiriert durch die Schriften von Leonard Fuchs: dort, nicht in der Apotheke, wünschte er sich seine berufliche Zukunft. Als bald wurde er Gartenhelfer im Schlossgarten und entwickelte sich neben seiner Tätigkeit im Warmhausrevier zu einem leidenschaftlichen Pflanzen-Sammler. Zwar war er Autodidakt, arbeitete sich aber auch wissenschaftlich in die Botanik ein und verband damit seine zweite Leidenschaft, das Bereisen der Welt.

So brachte er viele Pflanzen von seinen Reisen mit in den Garten und begründete mehrere berühmte Sammlungen. Die berühmteste Pflanze brachte er 1984 aus Sumatra als Knolle mit: die Titanwurze, die es seit 1940 nicht mehr im Garten gab, und deren spektakuläre Blüte bis heute auf weltweites Interesse stößt. Sie ist zum Erkennungszeichen der Bonner Botanischen Gärten geworden.

Am 7. April 2022 ist Manfred Koenen gestorben.



Manfred Koenen und „seine“ Aloe

Öffnungszeiten der Botanischen Gärten

Sommerhalbjahr 1. April bis 31. Oktober: täglich außer samstags von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Jeden Donnerstag Spätöffnung bis 20.00 Uhr (außer an Feiertagen)

Führungen: Im Sommer finden an Sonn- und Feiertagen allgemeine Führungen um 15.00 Uhr statt

Winter 1. November bis 31. März: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Samstags sind die Gärten geschlossen

Wichtige Telefonnummern

Grüne Schule der Botanischen Gärten Bonn: Lisabeth Hoff, Anmeldungen für Gruppenführungen: 0228-73 47 22,

E-Mail: gruene.schule@uni-bonn.de

Gartensekretariat Telefon: 0228-73 55 23, E-Mail: botgart@uni-bonn.de

Redaktion Titanum-Blatt, E-Mail: andrea.frings@t-online.de